

Der Warenmarkt.**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Die Umsätze in allen Artikeln sind gering und befriedigen selbst nicht den dringlichen Begehr, der mitunter zur Deckung des Promptbedarfes im Markte ist. Von Anschaffungen, die über das Notwendigste zur Verbesserung des Tagesbedarfes hinausgehen, ist schon seit langem keine Rede. Namentlich in Nährprodukten bleiben die Abschlüsse auf kleine Zufallspartien beschränkt. Von Futtermitteln bringen es Heu und Stroh polnischer Provenienz jetzt noch am ehesten zum Geschäft. Doch kann auch bei diesen Umsätzen von einem nennenswerten Verkehr nicht gesprochen werden. Tendenz fest, vollste Preise werden bei dem Mangel an Ausgebot bewilligt.

Das amtliche Kursblatt verzeichnet folgende Uebernahmspreise pro 100 Kilogramm: Weizen K. 38.—, Roggen K. 31.—, Braugerste K. 36.—, Futtergerste K. 32.—, Hafer K. 30.—, Raps K. 63.—, Rübsen K. 60.—, Hirse K. 28.—.

Viehmarkt.

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Von den dieswöchigen Viehmärkten war der Rindermarkt wesentlich besser, der Kälbermarkt etwas schwächer besichtigt und der Borstenviehmarkt wieder ganz ohne Auftrieb. Auf dem Rindermarkt war der Gesamtauftrieb (einschließlich des vorwöchigen Donnerstagauftriebes) um 810 Stück Schlachtrinder größer. Die Aukermarktbezüge haben eine Abnahme um 169 Stück erfahren, doch waren nur die Bezüge der Konservenfabriken schwächer, während sich die Bezüge für den lokalen Konsum auf gleicher Höhe erhielten. Das günstigere Angebot ist lediglich auf größere Requisitionen zurückzuführen, da Montag nahezu der ganze Auftrieb aus requiriertem Vieh bestand. Da diesmal große Anmeldungen der Fleischhauer vorlagen, war auch der stärkere Auftrieb leicht vertriebt. Aus diesem Grunde wurden auch nicht die Preise weiter ermäßigt, sondern für alle Qualitäten die vorwöchigen Preise unverändert in Geltung belassen. Der Borstenviehmarkt war weder Dienstag noch Donnerstag besichtigt. Außerdem haben die dirgsten Bezüge von Fettschweinen eine bedeutende Abnahme erfahren, da laut ungarischer Verordnung die Ausfuhr von Fettschweinen an eine spezielle Bewilligung gebunden ist. Die Aukermarktbezüge haben im Vergleich zur Vorwoche eine Abnahme um 3109 Stück Fettschweine und eine Steigerung um 87 Fleischschweine erfahren. Auf dem Kälbermarkt war die Zufuhr im Vergleich zur Vorwoche nur um 60 Stück schwächer, da aber sehr gute Nachfrage herrschte, widelte sich das Geschäft rasch ab. Es wurde diesmal vereinbart, die vorwöchigen Preise unverändert in Geltung zu lassen. Auch für Weidnerschweine, von welchen nur um 36 Stück weniger vorhanden waren, herrschte rege Kauflust. Weidnerschafe und Lämmer notierten unverändert. Auf dem Markte für lebende Schafe blieben die Preise bei ruhigem Verkehr unverändert.

Schlachtviehmarkt.

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Der heutige Auftrieb belief sich auf: 224 Stück Ochsen, 105 Stück Stiere, 449 Stück Kühe und 400 Stück Büffel, zusammen 1178 Stück Schlachtrinder; darunter befanden sich 579 Stück Mastvieh und 529 Stück Weidvieh. Der Auftrieb war heute um ungefähr 700 Stück größer als letzten Donnerstag. Die Preislage blieb die gleiche wie Montag.

Es notierten: Mastochsen Qualität 00 K. 511.— bis K. 550.—, Qualität 0 K. 456.— bis K. 510.—, erster Qualität K. 421.— bis K. 455.—, zweiter Qualität K. 381.— bis K. 420.—, dritter Qualität K. 360.— bis K. 380.—, Kalbinnen Qualität 00 K. 491.— bis K. 530.—, Qualität 0 K. 436.— bis K. 490.—, erster Qualität K. 401.— bis K. 435.—, zweiter Qualität K. 361.— bis K. 400.—, dritter Qualität K. 345.— bis K. 360.—, Stiere und Kühe Qualität 00 K. 481.— bis K. 520.—, Qualität 0 K. 426.— bis K. 480.—, erster Qualität K. 391.— bis K. 425.—, zweiter Qualität K. 351.— bis K. 390.—, dritter Qualität K. 335.— bis K. 350.—, alles pro Meterzentner Lebendgewicht exklusive Verzehrungssteuer.

Leo-Margarine.

Wien, 26. Oktober. (Orig.-Ber.) Der Rotterdamer Markt verzeichnete feste Tendenz bei stillem Geschäft. Während greifbare Ware fehlte, wurden die Forderungen auf Abladung seitens der Fabrikanten als zu hoch betrachtet. Feinste Leo-Margarine, prompte Abladung, wertete 102 bis 103 holl. fl., IIa Ware 101 fl., gute IIIa Ware 94 bis 96 fl. und geringere Sorten 85 bis 87 fl. — Im Inland blieb der Artikel mangels jeden Angebotes ohne Verkehr; nominell notierte Margarine je nach Qualität zirka 1150 K. bis 1200 K. pro 100 Kilogramm.